

O Fülle des Heiles

Freudig ♩ = 100-120

1. O Fül - le des Hei - les! Der Tag der Be - frei - ung
 2. Wenn Ber - ge ver - sin - ken und Tä - ler sich he - ben
 3. Laßt rol - len die Don - ner und brau - sen die Wo - gen,
 4. Wir stüt - zen uns fest auf des Herrn Of - fen - ba - rung,

aus sün - di - gem Ab - fall vom gött - li - chen Wort
 und nie - mand der Not zu ent - rin - nen ver - mag,
 Gott führt uns in Lie - be zum si - che - ren Port.
 sie füh - ret uns si - cher durch Trüb - sal und Not,

er - schei - net und brin - get nun Gnad und Ver - zei - hung
 dann wer - den so man - che er - zit - tern und be - ben,
 Drum kom - men sie al - le so freu - dig ge - zo - gen,
 in Stür - men und Lei - den ist sie uns Be - wah - rung,

zu je - dem Ge - schlech - te und Vol - ke und Ort.
 wir a - ber er - war - ten den kom - men - den Tag.
 ver - trau - end des Hei - lands ge - ge - be - nem Wort.
 sie sie - get am End ü - ber Höl - le und Tod.

Denn all, das ver - hei - ßen, wird si - cher ge - sche - hen

und Zi - on der Wohn - platz des Hei - lan - des sein;

und was nicht von Gott ist, wird kläg - lich ver - ge - hen;

auf Er - den wird's schön wie im Him - mel dann sein.

Text: William W. Phelps (1792–1872),
übertragen von Karl G. Maeser (1828–1901)
Musik: Henry Tucker (etwa 1863)

Mose 7:61–67
10. Glaubensartikel